

Rundschreiben 1/2010

Innsbruck, im Februar 2010

Beitragsvorschreibung

Wir ersuchen Sie höflich, den **Mitgliedsbeitrag 2010 in der Höhe von € 100,-** bis spätestens 28. Februar 2010 auf das **Konto 671.818 bei der RLB Tirol BLZ 36000** einzuzahlen.

Dem Wunsch vieler Mitglieder entsprechend, haben Sie die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag über Einzugsermächtigung zu begleichen. Dazu füllen Sie bitte das beiliegende Formular aus und retournieren es per Post, Fax oder E-Mail. Die Abbuchung vom angegebenen Konto erfolgt am 1. März 2010.

Festveranstaltung „40 Jahre Landesverband Tirol und Vorarlberg“

Bericht unseres Mitgliedes Bernd Stracke

Ein volles Haus mit rund 400 Festgästen erlebte die Innsbrucker Hofburg am 30. Januar 2010 anlässlich der Festveranstaltung „40 Jahre Landesverband Tirol und Vorarlberg“.

Präsident Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König begrüßte nahezu alles, was Rang und Namen im Sachverständigenwesen und in der Justiz hat. Heftiger Schneefall hatte allerdings einige Ehrengäste aus Vorarlberg an der Teilnahme gehindert.

So konnte unser Landesverband begrüßen: Den Abt des Prämonstratenser Chorherrenstiftes Wilten Prälat Mag. Raimund SCHREIER, den im BMJ für das Gerichtssachverständigenwesen zuständigen Sektionschef Hon.-Prof. Dr. Georg KATHREIN, Sektionschef i.R. Hon.-Prof. Dr. Gerhard HOPF, den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.-Prof. Dr. Karl-Heinz DANZL, den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck Dr. Walter PILGERMAIR MSc, den Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck Dr. Kurt SPITZER, die Präsidentin des Landesgerichtes Innsbruck Dr. Barbara SPARER-FUCHS, den Präsidenten des Landesgerichtes Feldkirch Dr. Heinz BILDSTEIN, die Leiterin der Staatsanwaltschaft Innsbruck Dr. Brigitte LODERBAUER, den Vizepräsidenten des Landesgerichtes Innsbruck Dr. Wolfgang LORENZI, den Präsidenten des Fürstlich Liechtenstein'schen Obergerichtes Lic. jur. Max BIZOZZERO, vom bayrischen Landesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger Herrn Dipl.-Ing. Dieter RUDAT, den Ehrenpräsidenten des Bundesverbandes öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger in Berlin Dipl.-Ing.(FH) Michael STAUDT, den Präsidenten des Hauptverbandes der Gerichtssachverständigen Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT, den Vorsitzenden des Landesverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Kurt Peter JUDMANN, den Präsidenten des Landesverbandes Steiermark und Kärnten Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang GOBIET, den Vorsitzenden des Landesverbandes Oberösterreich und Salzburg Dr. Erich KAUFMANN, den

Schriftleiter der SV-Zeitung, Präsident des Oberlandesgerichtes Wien i.R. Dr. Harald KRAMMER, den Geschäftsführer der Liegenschaftsbewertungs-Akademie, Präsident des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Graz i.R. Prof. Dr. Jürgen SCHILLER, die Ehrenmitglieder des Landesverbandes Ing. Anton BROGER, Dipl.-Ing. Roland COSTA und Dr. Hans UNTERDORFER sen. sowie den Vorsitzenden der Evaluierungskommission, Präsident des Landesgerichtes Innsbruck i.R. Dr. Gerhard HASLWANTER und den Rechtskonsulenten des Landesverbandes, Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck i.R. Dr. Eckart RAINER.

Der in Vertretung der Justizministerin aus dem Jubiläumsanlass in seine Tiroler Heimat gekommene Sektionschef Hon.-Prof. Dr. Georg Kathrein streute dem „Geburtstagskind“ fachliche Rosen und betonte, dass die Gründer des Verbands Weitblick bewiesen hatten, und dass die Tiroler bzw. die Vorarlberger einen Vergleich mit dem übrigen Inland, aber auch mit dem Ausland, nicht zu scheuen brauchen. Beispielhaft sei das mittlerweile längst millionenfach abgefragte Sachverständigenverzeichnis im Internet. Auch die qualitätssichernden Maßnahmen wie z. B. der Bildungspass seien „nicht vom Himmel gefallen“. Humorisch führte Kathrein aus, dass „die Sachverständigen im Westen eigenständig sind und manchmal auch etwas eigensinnig, und das ist gut so“. Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Honorierung der Sachverständigen in einzelnen Bereichen stellte der Vertreter der Justizministerin klar, dass ein funktionierender Rechtsstaat die Bereitstellung der entsprechenden Mittel einzuschließen habe.

Der seit 39 Jahren in der Justiz tätige Präsident des Oberlandesgerichtes für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck, Dr. Walter Pilgermair MSc, erinnerte sich daran, dass der Landesverband Tirol und Vorarlberg immer einer gewesen sei, der sich energisch mit eigenen Standpunkten eingebracht habe und bezeichnete die beiden – in der ersten Reihe anwesenden – Ehrenpräsidenten Techn. Rat Ing. Wolfgang Czerweny und Hofrat Dr. Gottfried Götsch wörtlich als Pioniere des Sachverständigenwesens. Dass gemäß internationalen Untersuchungen die Justiz in Westösterreich „zu den Schnellsten der Schnellen“ gehört, hat nach Pilgermairs Ansicht auch damit zu tun, dass die Qualität der Sachverständigenarbeit der Mitglieder des Landesverbandes eine sehr hohe ist. Den Verband selbst charakterisierte Pilgermair als schlank strukturiert und trotzdem sehr effizient. Die Verbands-Geschäftsstellenleiterin Andrea Ortner bezeichnete er als „Diamant in der Organisation“.

Für den Leitenden Oberstaatsanwalt Dr. Kurt Spitzer war es klar, dass das Gutachten heute immer mehr zum zentralen Beweismittel wird. Der oberste Ankläger skizzierte das Spannungsfeld zwischen Justiz, Gutachter und Medien und führte aus, dass es mitunter in der Person des Sachverständigen liege, ob ein Verfahren komplikationslos verläuft. Ein kurzer, oft unvermeidlicher Medienauftritt eines Sachverständigen im Rahmen eines Verfahrens könne unglücklich verlaufen und durchaus dazu führen, dass ein Sachverständiger von einer der Streitparteien abgelehnt wird.

Der Präsident des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen, Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rant, attestierte dem Landesverband Tirol und Vorarlberg eine große Tradition, welche auch verpflichtete. Aus seiner überregionalen Tätigkeit bei der Euro-Expert könne er durchaus behaupten, dass wir in Österreich ein für Europa einmaliges Niveau erreicht haben. Die Arbeitsteilung zwischen dem Hauptverband und den Landesverbänden bezeichnete Rant als „phänomenales System“. Der Berufsstand der Sachverständigen sei nicht zuletzt deshalb so stark, weil er es immer geschafft habe, eine gemeinsame Meinung zu finden. Dass 85 Prozent der möglichen Mitglieder freiwillig einem Sachverständigenverband angehören, sei ein Resultat, über das sich so manche Kammer freuen würde. Aus europäischer Sicht, prognostizierte Rant, würden künftig allerdings neue Anforderungen an die Sachverständigen entstehen.

Einen einprägsamen Überblick über die Entwicklung des Sachverständigenwesens in den letzten vier Jahrzehnten gab ein Interview, das der routinierte Moderator Mag. Markus Sommersacher in überaus einfühlsamer Art mit den beiden rüstigen Ehrenpräsidenten Czerweny und Götsch führte.

Die von den Haller Stadtpfeifern musikalisch würdig umrahmte Veranstaltung klang mit einem regen Informationsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem erlesenen Buffet aus.

Für die exakt am Jubiläumstag in der Tiroler Tageszeitung, in der Tirolkrone und in den Vorarlberger Nachrichten erschienenen informativen Sonderseiten gab es seitens der Festgäste großes Interesse.

Fotos von der Festveranstaltung „40 Jahre Landesverband Tirol und Vorarlberg“

In Kürze wird im Mitgliederbereich unserer Homepage www.gerichtssachverstaendige.at eine Fotogalerie der Festveranstaltung verfügbar sein. Die Fotos stehen mit einer Auflösung von ca. 6 MB zur Verfügung, sodass die Fotos in hoher Qualität ausgedruckt oder bei jedem Fotolabor bestellt werden können.

Versand der Festschrift „40 Jahre Landesverband Tirol und Vorarlberg“

Aus Anlass des 40-Jahre-Jubiläums ist eine Festschrift mit 140 Seiten erschienen, die jeder Besucher der Festveranstaltung mit nach Hause nehmen konnte. Alle Mitglieder, welche nicht teilgenommen haben, bekommen diese Festschrift in den nächsten Wochen per Post zugesandt.

Sollten Sie die Festschrift bis Ende März 2010 noch nicht erhalten haben, bitten wir um eine kurze Mitteilung an Frau Andrea Ortner.

Seminare

- **Grundseminar „Rechtskunde für Eintragungsbewerber“**
17. bis 19. Februar 2010, WIFI Innsbruck
Vortragende: Dr. Georg Hoffmann, Dr. Brigitte Loderbauer,
Dipl.-Ing. Rainer König, Ing. Reinhard Amplatz
- **Seminar für Nutzwertfeststellung, Parifizierung**
8. März 2010, Hotel Martinspark Dornbirn
3. November 2010, Innsbruck
Vortragender: Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König
- **Seminar für Liegenschaftsbewertungen**
14. April 2010, Hotel Martinspark Dornbirn
13. Oktober 2010, Innsbruck
Vortragender: Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König
- **Seminar über die Haftung des Sachverständigen**
30. April 2010, WIFI Innsbruck
Vortragender: Hon.-Prof. Dr. Karl-Heinz Danzl, Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes

Detailinformationen siehe www.gerichtssachverstaendige.at

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König eh.